



Auf unserem Grundstück zwischen Alt- und Neubau steht ein Weidenbaum. Seine Äste waren groß und warfen viele Blätter auf die Dächer, dies führte zu Abwasserproblemen, so wurden die Äste im letzten Herbst gekürzt. Inzwischen hat die Weide wieder ausgeschlagen und viele neue Triebe werden sichtbar.



Ähnlich ging es uns mit der Auftragslage in der INTEC. Einige große Projekte sind beendet oder haben sich beruhigt. Diese Prozesse waren sehr schmerzlich, da wir zeitgleich in größere Räumlichkeiten umgezogen sind und zusätzliche Arbeitsplätze einrichten wollten. In den Vorjahren hatten wir sehr starke und wirtschaftlich positive Zeiten erlebt. Nun sind die Umsatzzahlen deutlich geringer ausgefallen und unsere neuen Werkräume waren nicht immer gut gefüllt. Einiges an Arbeitszeit konnten wir gut in unseren Neubau einbringen, dort haben wir die Bereiche Elektroinstallation, Beleuchtung, Einrichtung, ... aus eigenen Kräften abgedeckt. Inzwischen freuen wir uns über einzelne neue „Austriebe“, so dass wir von neuen Zweigen der Beschäftigung sprechen können, die sich langsam entwickeln. In vielen kleinen, mühevollen Schritten, versuchen wir neue Kontakte zu finden, neue Arbeitsmöglichkeiten zu erschließen, mit dem Ziel tragfähige Partnerschaften aufzubauen. So dass wir auch in Zukunft alle Arbeitsplätze für unsere Beschäftigten und Mitarbeitenden versorgen können und ein wirtschaftliches Auskommen gelingen kann. Dazu erbitten wir uns auch zukünftig Gottes Fürsorge und Begleiten. (Martin Link)



Dieser Rundbrief erscheint unregelmäßig und kann unverbindlich bezogen werden. Für den Inhalt verantwortlich ist der Vorstand des Fördervereins Mundelsheimer Bruderschaft e.V., 74354 Besigheim. Der Verein ist gemeinnützig anerkannt und berechtigt **Spendenquittungen** auszustellen.

Unsere Bankverbindungen: Förderverein Mundelsheimer Bruderschaft e.V., Besigheim

KSK Ludwigsburg

IBAN: DE53 6045 0050 0006 7874 44

BIC: SOLADES1LBB

VR Bank Enz-Neckar eG

IBAN: DE09 6049 1430 0280 7000 08

BIC: GENODES1VBB

Geschäftsstelle

Rudolf-Diesel-Str. 7

D-74354 Besigheim - Ottmarsheim

Tel.: 07143 / 96 07 - 0

FAX: 07143 / 96 07 - 70

E-Mail: Foerderverein@intec.net

www.intec.net

Rundbrief-Nr.: 39 / Juni 2017



Liebe Freundinnen und Freunde,



nach all den ereignisreichen und aufregenden Monaten mit unserem Neubau und unserer Einweihungsfeier sind wir nun wieder im Alltagsmodus angekommen. Die Belegschaft und unsere Mitarbeiter freuen sich über unsere schönen, neuen und großzügigen Räume und unsere idealen Arbeitsbedingungen. Im Mittelpunkt der Arbeit steht aktuell die Suche nach neuen und geeigneten Aufträgen für unser Unternehmen. Klar strukturierbare Abläufe, die Sicherheit und Vertrauen in das eigene Handeln geben, sowie Arbeiten, die keine Überforderungen darstellen, sind dabei wichtige Kriterien. Dies ist nicht leicht und verlangt von unseren Mitarbeitern vor Ort täglich viel Engagement, einen großen Zeitaufwand und eine große Frustrationstoleranz. In diesem Spannungsfeld vertrauen wir nicht nur auf unsere Fähigkeiten. Wir sind sehr dankbar, dass Sie uns nach wie vor treu zur Seite stehen und uns im Gebet und finanziell unterstützen. Zum anderen dürfen wir auf die tröstliche und aufmunternde Kraft Gottes bauen, die in meinem Lieblingslied von Johannes Zwick deutlich wird (hier nur die erste Strophe):

***„All Morgen ist ganz frisch und neu,
des Herren Gnad und große Treu,
sie hat kein End den langen Tag,
drauf jeder sich verlassen mag.“***

Gott ist bei uns, jeden Tag, jede Stunde, jede Minute, jede Sekunde. Nicht verbraucht, aus dem letzten Loch pfeifend oder gar altmodisch, sondern erquickend und belebend. Kontinuierlich und verlässlich hält er zu uns und lässt uns nicht alleine unseren Alltag bewältigen. Diese Zusagen werden nicht langweilig oder zur Routine. Im Gegenteil! Sie geben uns immer wieder neuen Mut und Schwung für den Tag und die bevorstehenden Aufgaben, geben uns Halt, Sicherheit und Zuversicht. Mit diesem Zuspruch und mit der Unterstützung aus unserem Freundeskreis blicken wir vertrauensvoll und positiv in die Zukunft. Mit ganz herzlichen Grüßen: Jörg Wenzel.

Einweihung gefeiert:

Einweihungsfest: 5. Juni 2016



Bernhard Pflaum
KVJS Stuttgart
Inklusionsbetriebe

Hans-Jörg Dinkel
Evang. Pfarrer
Mundelsheim

Albrecht Reiner
Stellv. Vorsitzender
Förderverein Mund.

Ulrich Abele
Vorsitzender
Bruderschaft e. V.

Paul Möhrer
Technische GF
INTEC

Schon ein ganzes Jahr ist vergangen, seit dem wir gemeinsam mit den Freunden unserer Arbeit ein großes Einweihungsfest feiern konnten. Wir denken gerne an den Gottesdienst mit Posanenor und der Band Credemus zurück. An die Predigt und die anschließenden Grußworte. Beim gemeinsamen Mittagessen und beim Rundgang durch die neuen Räumlichkeiten fanden viele herzliche Begegnungen statt. Viele haben zum Gelingen des Festes beigetragen. Ein sehr großes Opfer wurde eingelegt. Wir fühlten uns reich beschenkt.

Im Juni 2016 sind wir in unseren Neubau eingezogen. Nach und nach konnten die letzten Arbeiten am Gebäude beendet werden. Arbeitsplätze und die Sozialräume wurden vollends eingerichtet und Lagerflächen aufgebaut.

Es fiel der ganzen Belegschaft leicht, sich in den neuen Räumen einzuleben. Die helle und freundliche Werkhalle und der größere Sozialbereich mit Aufenthaltsraum und Ruhezimmer, wirken sich förderlich auf den Arbeitsalltag aus. Auch Kunden und Lieferanten geben uns eine positive Rückmeldung zu unserem neuen Zuhause.

Aus Integration wird Inklusion:

Das Ziel des Fördervereins Mundelsheimer Bruderschaft e. V. ist die Unterstützung der Firma **INTEC** GmbH. Die **INTEC** ist rechtlich gesehen eine gemeinnützige GmbH, deren einziger Gesellschafter der Förderverein ist. Dem Förderverein gehören derzeit 8 Mitglieder an - dies sind überwiegend die Gründungsmitglieder aus dem Jahre 1982. Bei den Sitzungen des Vereins wird über alle wichtigen Themen der **INTEC** beraten, um dann die nötigen Entscheidungen treffen zu können.

Alle gesetzlichen Regelungen, die für das Unternehmen **INTEC** Gültigkeit haben sind im SGB IX / §§132-135 zu finden. Dort werden der Begriff, die Aufgaben und die finanziellen Leistungen für Integrationsbetriebe beschrieben. In diesen Betrieben arbeiten Menschen mit und ohne Behinderung zusammen. Die Quote der anerkannt schwerbehinderten Menschen soll zwischen 25 und 50 % liegen. Mit einer Arbeit im Integrationsunternehmen befindet sich der Arbeitnehmer auf dem ersten Arbeitsmarkt. Alle gesetzlichen Regelungen, wie Mindestlohn, Arbeitszeitregelungen, ... gelten auch in den Integrationsunternehmen.

Förderungen an den Arbeitgeber in Form von Investitionszuschüssen oder personenbezogene Ausgleichsbeträge für Minderleistung und Mehraufwand für schwerbehinderte Beschäftigte sind möglich. Durch die Gemeinnützigkeit können Spendenbeträge angenommen und bescheinigt werden.



Inzwischen wurde der Begriff **Integrationsunternehmen** ersetzt durch **Inklusionsunternehmen**.

Gleichzeitig wurde in Baden-Württemberg ein gemeinsames Logo für alle Inklusionsunternehmen entwickelt und eine gemeinsame Internetplattform eingerichtet:

www.iubw.de

Die **INTEC** hat nach dem Umzug in ihre neuen Räumlichkeiten auch eine neue Website erstellt. Nach und nach werden dort aktuelle Inhalte eingestellt. Die Adresse bleibt unverändert:

www.intec.net

Über einige 360 Grad Bildaufnahmen kann ein virtueller Rundgang durch das neue Gebäude erlebt werden. Besuchen Sie uns doch mal - virtuell.

